

You think I'm Annoying?

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Numb ~gefühllos~	2
Kapitel 2: Bad Day	4
Kapitel 3: Lust mal ganz anders	7
Kapitel 4: Todesblicke und mehr	11
Kapitel 5: Damn Uchiha	16
Kapitel 6: HarderBetterfasterStronger	20
Kapitel 7: Schlaflose Nacht	25
Kapitel 8: Nur die eine	30
Kapitel 9: Sakura ~Flashback~	34
Kapitel 10: They all fall down	38
Kapitel 11: true feelings	44
Kapitel 12: Rain	48
Kapitel 13: sca....	52
Kapitel 14: more. . .	56

Kapitel 1: Numb ~gefühllos~

*hallo ihr lieben :D
also dies ist meine erste naruto ff
also seit lieb zu mir xD
einfach mal loslesen ^^'v*

eure baby-chan *~*

Dunkel war es schon in Konoha, der Wind rauschte durch die Wälder und der Mond schien durch alle Zimmer Konohas. Regen prasselte laut auf den Boden, Gelächter waren zu hören aus einer nahestehenden Kneipe. Nur eine Person mit langen Haaren und mit einem lieblichen Gesicht fand einfach keine Ruhe.

ein Klotz am Bein . . .

. . . Nein das bin ich nicht mehr. . .

*sogar noch schlechter als Naruto. . .
. . . Wieso sagst du sowas? . . .*

Schnell wimmelte die junge Frau diesen Gedanken ab. Ihre Haare waren nass, ihre Kleidung war zerfetzt, und überall zierten Wunden ihren Körper. Ihr Herz schmerzte, keiner war bei ihr, alle, selbst ihre sogenannten *besten* Freunde haben ihr den Rücken zugekehrt. Sie war so müde, ihre Beine hatten nicht mehr den Halt den sie benötigte, deswegen setzte sie sich auf ihr Bett. Sie betrachtete ihr Zimmer. . .

*Alles war so kalt. . . so düster. . . so leise
Das passte eigentlich nicht zu ihr.*

rosa. . ., eine warme Farbe.

*Eine Kunoichi. . . ist nichts wert
Sie ist ja nur eine Frau. . .*

„Tss und ob“, zischte das Mädchen. Ihre Hände ballten sich zu Fäusten.

Schatten bildeten sich unter ihren Augen.
Wütend krallte sie mit ihren Fingernägeln in ihr Laken.

So war Konoha, ein fröhliches Städtchen, wo sich jeder ausgelassen vergnügte,
wo jeder seinen Spaß hatte. . . wo man lautes Gelächter hören konnte.

Und doch. . .gab es solche, die leiste umherwandelten,
und sich nach Liebe sehnten, die ihnen keiner geben konnte.
Diese Menschen galten als die Ruhigsten, aber auch als die Gefährlichsten.

o.o ähm ja <__< ich denke jeder weiss,
wer diese Person ist XD
ö.o nächstes kapi folgt x3'
also schön brav kommüs schreiben -^^-b
baba meine lieben <:

Kapitel 2: Bad Day

Nyooooo ^,^

Also heute hab ich ma die Charas Geschafft =.=

wer hätte gedacht das, das Arbeit ist? O.o

ok ... ach ich bin total vom Thema abgekommen o.o

also, weiter im Text

Der nächste Morgen, begann schlecht für Sakura.

Der Regen hörte einfach nicht auf, schwarze Wolken breiteten sich über Konoha aus. Die junge Frau versuchte aufzustehen, das gelang ihr jedoch nicht, ihre Wunden waren einfach zu schwer.

Mein Gott was würde Tsunade jetzt wohl sagen?

Sie hatte sie schon lange nicht mehr gesehen.

~Flashback~

„Sakura, steh verdammt nochmal auf“.

„Tsunade-sama, ich kann nicht mehr“.

„So willst du Sasuke und Naruto das Wasser reichen?“ ,schrie die Hokage.

Nutzlos. . .

Nein. . .

Schwach. . .

Nein . . .

Mit einem schmerzverzerrtem Gesicht presste Sakura ihre Hände gegen ihre Ohren. Sie kniete im Schnee.

Blut, vermischt mit Tränen, tropften in die kalten weißen Flocken.

„Es tut mir so leid, Tsunade sowas haben sie nicht verdient.“

„Was redest du da?, Ich denke das reicht für heute.“

„Nein!, ich will weiter machen, ich will nichtmehr die heulende, schwache Sakura sein, die von jedem beschützt wird“

Die Kunoichi stand auf, ihr Körper schmerzte, sie atmete schwer und doch stand sie.

Nie wieder. . .

~Flashback Ende~

"Na los Sakura steh auf", zwang sie sich selbst.
Von draussen konnte man Stimmen hören, eine, viel ihr ganz besonders auf.

„Ino!"

„ Hinata, du glaubst nicht was ich gehört habe".

Dieses Miststück, warum muss auch dieses nervige Weib vor ihrem Haus rumstehen?.

„Gott, was hab ich nur verbrochen?", müde und kraftlos schlich sie zu ihrem Fenster.

Langsam zog sie die Gradiene beiseite.

Ruhig sah sie auf sie herab, lange blonde Haare, viel Make-up, und keine Ninjasachen an?.

Sakura zog eine Augenbraue hoch.

Ino hatte sich verändert, immerhin hatte sie ihre ehemalige beste Freundin schon seit 1 1/2 Jahren nichtmehr gesehen.

Wie würden die anderen wohl aussehen?

Wie würden sie reagieren, wenn sie wüssten, das sie wieder da ist?.

Sie wusste doch nichtmal ob Naruto es geschafft hatte, Sasuke zurück zu bringen

Ach konnte ihr doch egal sein, dieser verdammte Uchiha hatte sich doch immer einen Dreck um sie gescherrt.

Selbst Naruto, der ihr versprochen hatte sie zu beschützen, ging weg um ihn zu holen.

Er war wichtiger für ihn als sie.

Ja, vielleicht hatte sie ja Glück und dieser Bastard von einem Uchiha ist irgendwo ausgerutscht und hatte sich das Genick gebrochen.

„Tss was denk ich da?", Sakura lachte in sich hinein.

Ein Lächeln bildete sich um ihren Mund.

Nein sie war nichtmehr die Sakura die, sie alle mal kannten.

In den monaten hatte sie schwer an sich gearbeitet, wenig geschlafen um nur den Menschen etwas zu beweisen die nicht mehr in ihr sahen, als einen erbärmlichen chunin.

Die nächsten Tage würden wohl ziemlich vielversprechend werden.

x.x wuuusch -^.^-

und das alles mit nur 3 stunden schlaf T,T

ich bin fix und fertig >__<

aber zum schreiben reichs o.o

nya ^^ kommies plz <:
ach ne romanze kommt auch noch vor x.x
nicht für kinder unter 16 jahren geeignet xD'

Kapitel 3: Lust mal ganz anders

hallu ^-^/
also ich versuche schnell weiter zu schreiben ôo
wenn ich eins hasse dann sind das unvollständige ffs >.<
hm und ok ich nehms mir zu erzen und versuch ma n längeres kapie
zu schreiben xD ^__^ und weiter:

Am Ende der Stadt, schlich eine Person mit langem schwarzem Haar, peschschwarzen Augen und einem Mantel mit roten Wolken durch die Gegend. Wahrlich konnte man nicht übersehen, wie jede Frau die ihm begegete, sich nach ihm umdrehte.

*Der junge Mann schien diese jedoch nicht zu bemerken.
Ja, Er Uchicha Itachi, der Mann der jedem weiblichen Wesen die Träume stahl, der Mann der genauso zärtlich wie auch grausam sein konnte, war wieder in Konoha.
Wer wohl diesmal sein Opfer werden sollte?
Schließlich war auch er, nur ein Mann, der seine Triebe und Lust irgendwo stillen wollte.
In diesem Moment fiel ihm eine Frau, mit braunem Haar, und blauen Augen auf, die an ihm einfach vorbeispazierte, ohne dabei in Ohnmacht zu fallen.
Die, sollte es werden.*

Sein Opfer. . .

*Ihm war es egal ob sie gerade lust auf ihn hatte oder nicht.
Immerhin war er ein Uchiha, er bekam alles.
Es machte keinen Unterschied ob sie sich wehren würde, oder nicht.
Er war um vieles stärker als die meisten Ninja in Konoha zusammen.
In ihm machte sich ein Lustgefühl breit, das er nichtmehr unterdrücken konnte.
Nichtsahnend wurde die junge Frau von hinten niedegeschlagen.
Ein kurzer aber sehr wirkvoller schlag.
Kurze Zeit später wachte das Mädchen in einem Zimmer auf.
Alles war dunkel, und kühl war es auch.
Taumelnd stellte sie sich immer wieder die Frage wo sie denn war, und was doch passiert sei.
Ja, sie wusste es nicht.
Doch er wusste nur zu gut wo sie waren, an dem Ort wo er so verletzt wurde das es ihn beinahe umgebracht hätte.
An dem Ort wo er 16 Jahre seines Lebens gelebt hatte.
Hier waren sie also, da, wo alles angefangen hatte, da, wo ihn seine Kräfte verlassen hatten und genau da,*

passierte die schreckliche Tragödie, die nicht nur sein Leben, sondern auch von dem seines kleinen Bruders verändert hatte.
Gerade da, wo sich das Mädchen aufrappeln wollte, stellte sich ihr ein gutgebauter, strammer Körper in den Weg.
Die junge Frau musterte ihn genau.
Sie sah sich gründlich sein Gesicht an, Haarsträhnen hingen in seinem Gesicht.
Rot-Schwarze Augen trafen Braune, und ja sie musste zugeben, er sah gut aus.
Langsam beugte er sich runter, und das Mädchen wusste was er wollte.
Sie wehrte sich nicht, nein, ganz im Gegenteil, sie hob ihr Gesicht an, und streckte sich ihm entgegen.
Ihre Lippen berührten sich, die junge Frau rückte näher, und umschlang seine Hüfte mit ihren Beinen.
Ihr schmaler Körper presste sich gegen seinen.
Sie wollte mehr, das spürte der Nuke-nin.
Für ihn war es schon was Alltägliches, also kein Weltwunder, das die Frauen so rangingen.
Tja, das Uchiha-Erbe hat seine Vorteile.
Jetzt ging es erst richtig zur sache, das Mädchen entblösste sich, und machte sich auch an seiner Hose zu schaffen.
Ruhig drückte er ihren Kopf in das Kissen, und küsste sie.
Er stemmte seine hände neben ihrem Kopf ab, und schaute sie nochmal genau an.
Er vergass keine Frau, mit der er sich vergnügt hatte.
Seine Zunge wanderte langsam über ihre Brust.
Vorsichtig presste er sich zwischen ihre Beine.
Zum Glück war sie keine Jungfrau mehr, man merke dies, da sie keine Angst hatte und ziemlich erfahren aussah.
Nach einem Ruck war er in ihr, sie schloss ihre Augen, und gab ein leises stöhnen von sich.
Diese Prozedur wiederholte sich einiege Male.

„Verdammt nochmal, wieso erfahr ich erst jetzt das sie wieder da ist“, zu selben zeit schien eine wütende Tsunade beinahe in die Luft zu gehen.
„Und ihr wollt eine Jagt-Truppe sein?“
„ Könnt anscheinend einen Apfel nicht von einer Bananne unterscheiden“, wütend schlug die Hokage gegen ihren Schreibtisch.
„ Tss, bin ich denn nur von Versagern umgeben?“
„ Beruhig dich Tsunade, wir wissen ja jetzt das sie hier ist, sie wird bestimmt nichts anstellen“, mischte sich ein maskierter Ninja ein.
„ Mir macht ein anderes Problem zu schaffen, Itachi soll wieder hier sein.“
„ Was?, ein Nuke-nin?, bei uns?“
„ Was soll die Akatsuki hier verloren haben?“
„ Wenn das wieder einer deiner schlechten Witze ist, solltest du dich besser gefasst machen, mit mir ist heute, nicht gut Kirschen essen Hatake.“
„ Um Gottes Willen, ich doch nicht“, mit leicht erröteten Wangen drehte sich Kakashi um.
„ Um was steht ihr hier noch herum?“, fauchte die blonde Frau

ihre Anbu an.
Mit einem PUFF halbierte sich die Attentat-Truppe,
und machte sich an die Arbeit.
Inzwischen lies sich Tsunade in ihr Sofa sinken.
„Lass mich bitte allein“
Die erschöpfte Hokage hörte nurnoch eine zufallende Tür.
Auch sie war ausgelaugt, und erschöpft.
Konoha war in der letzten Zeit ziemlich unruhig.
Viele Ninjas verschwanden, viele wurden verstossen,
und auch mit den Nachbarländern sah es schlecht aus.
Immer wieder wurde die Anbu von Ninjas aus Suna attackiert.
Betrübt blickte Die 5 Hokage zu einem Bild , der 4 Generation.

Yondaime. . .

Ja wenn er hier wäre, würde er alles wieder in die richtigen Fugen schieben.
Er war es ,der Konoha vor dem Fuchs gerettet hat, und er war es der
Kakashi, Rin und Obito Uchiha ausgebildet hat.
Nimmt die Tragödie denn kein Ende?
Wieviele würden noch sterben?
Wieviele würden noch leiden müssen?.

Das ist also die Arbeit eines Hokage.
Alle zu beschützen die man liebt.

Waren sie es aber auch Wert?
Man möge sich mal nur an ihre ganzen Schüler in dem letzten Jahr erinnern.
Nichts als Möchtegern Ninjas.
Es war ein Jammer, ja geradezu ein Verlust,das ihre beste Schülerin,
Konoha vor langer Zeit verlassen hatte.
Nicht jeder konnte sein Chakra so gezielt einsetzen.

~Flashback~

„Tsunade-sama, schauen sie nur, ich hab's geschafft“.
„ Sehr gut Sakura, du könntest sogar an der Chunin-Meisterschaft teilnehmen.
„ Dort könnte ich. . . “
„ Ja mit etwas Glück sind sie alle da.“

Sakuras Lächeln war so breit, und diesmal war es ein reines,
vom Herzen kommendes Lächeln.
Nicht wie eines dieser aufgesetzten, wie sie es jedesmal hatte,
wenn sie einem guten Tag wünschte.

Bei diesem Anblick musste selbst Tsunade lächeln.
„ Sakura, ich zähle auf dich.“

~Flashback Ende

*„ Tsunade-sama, wachen sie auf“.
Die blonde Frau, fuhr sich durch die Haare.
„ Ich habe nicht geschlafen“*

*„ Wir haben sie gefunden, sie wird heute zum Trainingsplatz kommen“.
Die jung aussehende Frau riss die Augen auf, fasste sich jedoch schnell.*

*„ Ich werde auch da sein“
„ Sehr gut Neji, sag den anderen bescheid“.
„ Machst du Witze?, ich hab es schon längst gemeldet,
das wird sicher amüsant“.*

*Mit einem Grinsen auf dem Gesicht leckte sich der junge Hyuuga,
über die Lippen.*

*Muhaaaaaaaa O_O
Also wie gesagt ich muss, unbedingt witer schreiben,
wir in NRW haben noch ne woche schule da werde ich sicher
keine zeit haben v.v
Also das nächste Kapie wird bestimmt länger ^^
und ja ähm zu Itachi . . . sag ich nix xD*

*freu mich über kommies *-*) sayonara ihr süßen
Joa hab das kapie n bissel bearbeitet ^^'V*

Kapitel 4: Todesblicke und mehr

*Also ^^ das wird wahrscheinlich mein letztes Kapie
in dieser Woche :0
nya viel Spaß damit ^.^v
und bitte stemmelt mich nicht als ne perverse autorin ab -.-
ich bitte um entschuldigung >.<'*

Da es Samstag, und somit der Trainingstag aller Ninja war,
waren schon alle versammelt, alle waren da,
Neji,Hinata,Ino,Shikamaru,Chouji,Shino,Tenten,Kiba,Lee,

und. . .

„Ach du Scheiße“, schnell presste sich Sakura die Hand vor den Mund.

Sie waren auch da.

Nicht zu fassen, die wagten sich doch tatsächlich auch zu kommen.
Kein Zweifel es waren Naruto und Sasuke.
Am liebsten wär Sakura jetzt zu ihnen gerannt, hätte sie angefallen,
und ihnen richtig in die Weichteile getreten.
Aber so war sie nicht, immerhin war sie jetzt ein stolzer Jounin.
Die Zeit würde noch kommen, wo sie ihre Chance bekommen würde,
sie richtig zu vermöbeln.
Vorsichtig wagte sich Sakura aus dem Schatten des Baumes.
Sie sah ihre Gesichter, ihre Statur, und sie musste zugeben,
viele von ihnen lagen auf der faulen Haut rum,
und vernachlässigten anscheinend ihr Training.
Naruto spürte eine näherkommende Chakra.
Er konnte fühlen dass sie ihm bekannt vorkamm.
Eine weiche aber doch starke Chakra.

„ Sie ist da. . . “, konnte man nur von dem Uchiha-Sprössling hören.

Wind. . .

Ihre Haare flogen neben ihrem Gesicht umher,
und man konnte einen wütenden und verletzten Blick erkennen.

Es tut mir so leid. . ., flüsterte der Blondhaarige Junge.
Mit langsamen Schritten kam sie immer näher.
Die jungen Ninjas waren so erschrocken das sie nicht merken,
das es schon Abend wurde.
Da standen sie aleso, alle zusammen, im Abendrot.
Keiner wagte es von ihnen auch nur ein Wort zu sagen.

„Sakua-Chan“, lächelte der Blonde Ninja und wollte ihr schon um den Hals fallen.

Eine starke Hand hinderte ihn jedoch daran.

Mit einem Ruck wurde er nach hinten gezogen.

„Uah, Tsunade, was fällt dir ein“, wedelte Naruto mit seinen Händen rum.

„Baka, siehst du denn nicht wie sie aussieht?“

Was meinte sie?, Wie sollte sie schon aussehen?.

„Schau genau hin“, Tsunades Blick veränderte sich.

Wut. . .

Trauer. . .

Hass. . .

Einsamkeit. . .

„Was denn Sakura, schon wieder hier?“, unterbrach eine Blonde Kunoichi schließlich die Stille.

Sakura senke den Kopf.

Haarsträhnen fielen ihr ins Gesicht.

Der Wind spielte mit ihrem Haar, und es waren schon bestimmt einiege Minuten, vergangen, und sie hatte nichts erwiedert.

„Ich dachte schon du kommst nichtmehr zurück“.

Langsam ging das Blonde Mädchen zu Sasuke, stellte sich hinter ihn, und hackte sich mit einem Arm bei ihm ein.

Sakura blickte auf.

„Weisst du Sakura du solltest ein bisschen Sport machen, du siehst Müde aus.“

Das reichte!

Was bildete sich diese untalentierte, Barbiepuppe ein?

Sie wusste nicht wie schwer Sakura in den letzten Monaten, gearbeitet hat, sie wusste nicht wie sehr sie gelitten hat.

Sie wusste gar nichts.

Der junge Uchiha schaute auf Sakuras Reaktrion.

Sie regte sich nicht.

„Wieso tust du uns nicht allen einen Gefallen,

und gehst etwas trainieren Ino?, ich meine dein Team hat ja eh schon Pech, das sie dich in der Gruppe haben, aber auch noch deine schlechten Witze anzuhören, ist echt eine Zumutung", lächelte Sakura ihre Kollegin eiskalt an.

Dieser Gesichtsausdruck war allen mehr als gut bekannt, das letzte Mal als Tsunade ihn sah, ja das war freilich bei Obito.

Obito Uchiha. . .

Ein 12 jähriger Junge aus dem Uchiha-Clan, ein fähiger, aber untalentierter Ninja, der auf eine tragische Weise umgekommen ist.

„ Was ist Tsunade?, wieso schaust du mich so an?“
„ Bin ich etwa nicht mehr willkommen?“

„ Was willst du hier Sakura?, ich dachte du wolltest nicht mehr wieder hierher kommen.“
„ Oder ist dir Suna zum verhängnis geworden?“
„ Ach Tsunade was hältst du denn von mir?“

Langsam ging sie auf die 50-Jährige zu, das Gesicht zum Boden gewandt, und einem bittersüßem Lächeln.

Plötzlich verschwand sie vor den Augen der Ninjas, und tauchte hinter ihrer alten Meisterin auf.

„ Habe ich nicht gesagt ich werde zurück kommen?“, flüsterte die Rosahaarige.

Tränen fielen zu Boden, das war zuviel für die alte Hokage.
Die junge Kunoichi umarmte die blonde Frau.

~Flashback~

„Tränen. . .
das heisst eine Schwäche zu haben. . .“
„ Nicht nur Sakura“, lächelte Tsunade.

„ Das heisst, Leid zu tragen“
„ Beinahe richtig“, zwinkerte die blonde Hokage ihrer Schülerin zu.

„ Tränen heissen auch jemanden so lieb zu haben,
das man ihn um alles in der Welt beschützen möchte,
das man ihm kein Leid wünscht, und das man ihn vermisst“.

~Flashback Ende~

„ Das man ihn vermisst“ flüsterte Sakura in ihr Ohr.
„ Das hast du mir gesagt“.

*Tsunades Wangen liessen deutliche Tränenspuren zurück.
Um weitere Tränen zurückzuhalten biss sich die Frau auf die Unterlippe.
Sie versuchte zu Lachen, irgendetwas nettes, willkommenes zu sagen,
doch das konnte sie nicht, der Schmerz Sakura für immer verloren zu haben,
war einfach zu groß.*

*Wieso jetzt? . . ."
„Wie kannst du es wagen? . . ."
„Wie kannst du es wagen jetzt zurück zu kommen? . . ."
„Jetzt, wo Konoha im Zerfall liegt?"*

Sakura drückte sie näher an sich.

*Naruto der nur 3 Meter vom Geschehen stand, fing schon an zu heulen,
gerade da wo er auf die beiden Frauen zurasen, und sie umarmen wollte,
spürte er einen harten Schlag.*

„Dobe", zischte Sasuke.

In diesem Moment strahlte eine Träne aus Narutos Augenwinkel.

*Hier, in Konoha, auf dem Trainingsplatz, wo alles angefangen hatte,
standen alle Ninjas beisammen, da wo sie zusammen gelitten, geblutet, gewonnen
und wo sie zusammen verloren hatten.*

*Viele waren nur dankbar, aber die meisten waren überglücklich,
das ein verschollenes Mitglied Konohas wieder bei ihnen war.
Hinter dieser Dankbarkeit versteckt sich aber auch Angst, und Ungewissheit,
was dieser weiblicher Ninja vorhat, oder welche Gründe sie hatte,
wieder zurück zukehren.*

*Eins steht jedenfalls fest, ihr Auftauchen hatte nichts mit dem Versprechen
von früher zutun.*

*Soo ++ also wie gesagt mein letztes kapie für diese woche XDD
nya hoffe das es euch gefallen hat ôo <'3
wenn nicht bitte lasst mich leben XD
hmpf ich hätt ma ne frage ^^
kent einer von euch youtube oder monstergame? o.O*

Kapitel 5: Damn Uchiha

*halöööööööööööööchen meine süßen :D
So heute schreib ich mal weiter xD
~zeugnise habe v.v und nya jetzt kanns weiter gehn <:
alsou viel spaß damit ^.~*

Ich weiss alles. . .

Die rosahaarige Kunoichi drückte ihr Kissen gegen ihr Gesicht.

ich will das es aufhört. . .

Der Schmerz war so tief, sie konnte einfach nichmehr,
mit wem sollte sie reden?, mit wem sollte sie ihre Sorgen teilen?,
was sollte sie nur tun?.

~Flashback~

„Sakura!, was soll das?, was tust du?!.“

„Diese Menge an Chakra solltest du nicht produzieren!“

„Das ist ja lächerlich!“

*„Du sollst dir mühe geben, das konnte ich ja schon mit 8, schrie
eine Braunhaarige Frau.“*

Hier war sie also, schon seit einem Jahr, trainierte sie hart, und schuftete
schwer für die Verräter Konohas.

Suna . . .

„ Rin-sama woher wissen sie so viel von Konoha“, fragte Sakura.

*„ Ich selbst war ein Mitglied der Jounin“, flüsterte die Frau ihrer
Schülerin zu.*

*„ Sakura, ich werde dich nicht eher gehen lassen bevor du nicht alles weisst,
ich rede hier von etwas sehr bedeutsamen, das Konoha mit all
seiner Kraft zu beschützen versucht.“*

„ Ich werde viel von dir verlangen Sakura.“

„ Ich will das du nur dich selbst liebst.“

„Ich will das du nur dich respektierst.“

„Ich will das du deine Seele verkaufst.“

„ Ich will dein Herz Sakura .“

*„Rin. . . Rin-sama. . . stotterte die damals noch 16 jährige.“
„Du. . . du machst mir Angst.“*

*Auf Rins Gesicht bildeten sich Schatten, doch sie lächelte.
Dieses Lächeln war kalt, und ohne jede Imotion.*

*„Ich will Konoha bluten sehen.“
„Du! Sakura sollst nur an dich selbst glauben.“
„Tu das für uns alle die gerächt werden wollen.“*

*„Tobi. . . wird schon sehr bald kommen,“ die Meisterin schaute weg.
„Wer ist Tobi, Sensei?“*

*„Er soll der Anführer der Akatsuki sein, viele hielten ihn für Obito“
„Und er wird dir helfen Sakura . . . Wenn du ihn findest.“*

. . . Konoha soll bluten. .

~Flashback Ende~

„Was ist das“, die 17 jährige presste sich ihre Hände gegen die Ohren.

*Schnell stand sie auf und ging zur Tür, sie brauchte etwas frische Luft,
die letzten Tage für sie, waren unerträglich.*

*Überall sah man glückliche Gesichter, glückliche Familien,
glückliche Ninjas.*

*„Tss, wer braucht das alles schon“, Sakura ballte ihre Hände zu Fäusten.
„ Bald ist es so weit. . . bald ist die Akatsuki hier*

*Keiner kannte das schreckliche Geheimnis von dem jungen Haruno Mädchen,
eine ahnte es jedoch.*

*Sakura Haruno, die unter der Aufsicht der Akatsuki stand,
die frühere Bettgefährtin, dessen Mannes der so kühl wie die Arktis,
und so gefährlich wie die Klippen am Meer war.*

Das Oberhaupt des Uchiha Clans.

*Sakura war so in Gedanken versunken das sie nichtmal merkte das
ein Schwarzhaariger Junge hinter ihr stand.*

„ So in edanken vertieft?“ , kamm es plötzlich von ihm.

Sakura drehte sich um, und sah schon wie von der Stimme erwartet,

Sasuke . . .

„ Was willst du Uchiha?“, fragte sie kühl.

„ Wieso so abweisend sakura?“

Sakura schaute verwirrt.

„ Abweisend?, Hast du etwa erwartet das ich dir heulend um den Hals falle, dich umarme, und dir sagen wie sehr ich dich vermisst habe?“

Der junge Uchiha schaute sie mit seinen Pechschwarzen Augen an.

Er musste zugeben, sie war hübsch, sehr hübsch sogar.

Smaragtgrüne Augen die alles durchbohrten was sie ansah, zarte Lippen, und eine weibliche Figur, nicht so wie die meisten weiblichen dünnen Ninjas die hier durch die Gegend schlichen.

„ Was glotzt du so, noch nie eine Frau gesehen?“, zischte die rosa haarige.

„ Du glaubst ja gar nicht wieviele ich gesehen habe“, antwortete der Uchiha mit hochgezogener Augenbraue.

Natürlich, was redete sie da?, er war bestimmt nichtmal mehr Jungfrau. So einer doch nicht!.

„Schön, dann geh doch weiter und schau sie dir weiter an“, kamm es von ihr.

„ Was soll das Sakura-Chan?, bist du etwa eifersüchtig?“, ein verführerisches Lächeln umgab seinen Mund.

„ Auf so einen Typen wie dich?“, Sakura musste sich zurückhalten um nicht gleich loszulachen.

Sie kicherte.

Über ihn?, Einen Uchiha?

„ Du bist nicht mehr wert als die anderen Sasuke, du bist Dreck, nein noch besser, du bist ein wiederlicher Schleimscheisser, der mit seiner Zeit nichts anzufangen weiss“

Sasuke zuckte.

Was bildete sich diese durchschnittliche Kunoichi ein?

Er nichts besonderes?

Er schaute auf sie, plötzlich verschwand er vor ihren Augen, und tauchte hinter ihr auf.

Sakura wollte gerade ihren Kunai zücken, als er ihre Hände hochriss, und sie über ihrem Kopf zusammenhielt.

Er drückte sie gegen eine Mauer, ihre Gesichter waren nah aneinander.
Sie konnte seinen warmen Atem auf ihrer Brust spüren.

„ Du solltest dich besser zurückhalten“, hauchte er in ihr Ohr.
„ Hals Ma. . .“, weiter kamm sie nicht, dieser Bastard hatte ihr doch
tatsächlich ihren eigenen Kunai in den Bauch gerammt.

Vergnügt biss er zärtlich in ihr Ohrläppchen.
Sakura hatte versucht sich zu loszureissen, das gelang ihr jedoch nicht,
er war einfach zu stark.

„ Scheiße“, flüsterte die hilflose Kunoichi.
Ihre Augen waren zugeschlossen, schmerzen durchfuhren ihren Körper,
und dieser wiederliche Lustmolch hörte nicht auf ihr
irgendwelche Siegersprüche in ihr Ohr zu flüstern.

„ Vertrau mir Uchiha eines Tages, da wird dein Herz bluten,
du elender Bastard“, mit einem verächtlichem Blick schaute die junge Frau auf ihren
Rivalen.

Dieser jedoch hatte Gefallen dran gefunden, seine ehemalige teamkameradin
zu necken.

Anscheinend liebte er es wenn Frauen sich wehrten.
So standen sie also da.

Sie an die Wand, Stirn an Stirn aneinander gedrückt.
Sie mit einem wütenden Gesichtsausdruck, er mit einem Lächeln.

Ich will Konoha bluten sehen. . .

Oo' tadaaa o.o das kapie steht xD
leutz? ich will mindestens auf 40 kommies kommen ^-^
also schön schreiben <:
kay alsou bis zum nächten kampie byebyeee :D
~baby-chan *-*

Kapitel 6: HarderBetterFasterStronger

*haihouuuuuuuuu ;D
ähm ne das HarderBetterFasterStronger ist n lied xD
Passt aber zum kapie
an was habt ihr den gedacht Ò.o* pfui xD
nya heute gehts ma weita ._. alsou schön kommüs schreibn ;D

lüb euch eure baby-chan *~**

Es war ein verregneter Tag in Konoha.
Wieder mal.

„Wann hört das endlich auf?“ Sakura stand am Fenster und schaute auf das trübe Wetter.
Eigentlich passte es zu ihrer Stimmung.

„Verdammt“, mit einem schmerzverzerrtem Gesicht presste Sakura ihre Bandagen gegen ihren Körper.
Die Wunde war schlimmer geworden, dank Sasuke diesem elenden. . .
Ein lautes Seufzen hallte durch die Wohnung.

Was sollte sie schon tun?
Zu Tsunade gehen?

Nein, sie brauchte keine Hilfe.
Was sie brauchte, war ruhe von ihnen. . .

von ihm. . .

Ino, dieses Drecksstück hat ihr in den letzten Stunden das Leben um ein zweifaches verschwert.
Was sollten diese dummen Sprüche, kaum war sie da, fing dieses kranke Weibstück an sie zu nerven.

War das denn so viel verlangt?, einfach nur in Frieden gelassen zu werden.
In Sakuras Kopf schwirrten so viele Gedanken herum.

*„Komm schon Sakura das packst du!“, schrie ihre innere Stimme.
„Geh endlich auf den Trainingsplatz, mach schon“*

„Gott mir bleibt heute nichts erspart“, Sakura seufzte.

Langsam ging sie zur Tür, ihre Hände immernoch fest an ihren Körper gedrückt, und einer blutigen Hand.

Regen tropfte . . .
Sakura schloss die Augen.

Die ganzen Bilder die in den letzten Monaten passiert waren schossen ihr in den Kopf.

~Flashback~

*„Schneller, sie sind in der Nähe“, flüsterte ihre alte Meisterin.
„Rin-sama, das sind Ninja aus Konoha“, Sakura riss die Augen auf.
„Ich weiss auch wer das ist. . . tss er hat sich kaum verändert“,
zischte die Braunhaarige.*

„Kakashi Sensei“, Sakura konnte nicht glauben was sie da sah.

Ihr alter Meister, mit der Attentat-Truppe zusammen?

„Rin-sama, wir sollten schnell. . .

*Weiter kamm die junge Kunoichi nicht. . .
Sie wurde von hinten niedergeschlagen.*

*„Wer. . . ?“, sie war einfach zu benommen, alles verschwamm vor ihren Augen,
das letzte was sie sah war Rins lächelnde Gesicht.*

*Was hatte ihre Sensei vor?
Klar wusste sie das es etwas mit Kakashi zu tun hatte, doch vielleicht. . .*

*Regen prasselte auf ihren Kopf, ihr war kalt, und ihr Trainingsanzug
war vollkommen mit Blut verschmiert.*

Warum?

Was war geschehen?

Der Regen wurde immer stärker. . .

~Flashback Ende~

Mit einem Donner riss die hübsche Frau ihre smaragdgrünen Augen auf.

„Komm schon beweg dich“, zwang sie ihren Körper.
Sie rührte sich nicht mehr.

Sie schaute auf ihre Kleidung.

Blut...

Plötzlich wurde alles um sie so laut, sie wusste nicht wie ihr geschah, was war das nur?

Ihre Hände vergruben sich unter ihrem Haar.

Erschöpft kniete sie im Dreck, völlig durchnässt, und das alles mit einer Wunde die ihr den letzten Nerv raubte.

Sicher, sie konnte sich selbst heilen. . .

Aber wenn es eins war was Rin sie damals gelehrt hatte dann, dass man körperliche Schmerzen aushalten konnte.

Der regen hörte einfach nicht auf. . .

Mit einem Schrei krallte sie in den Schlamm.

„Verdammte Scheiße“

„Was zur Hölle ist das nur?“

Das ganze Schauspiel wurde von einem jungen Mann, aus einer sicheren Entfernung beobachtet.

Natürlich hatte sie schon seine Chakra erfasst, sie konnte diese sogar schon zuordnen.

„Was ist los Neji?, hast du Angst vor mir“, mit einem schmerzvollem lächeln richtete sie sich langsam auf.

„Nicht doch Sakura“, der junge Hyuuga leckte sich über die Lippen.

„Nicht zu fassen, genauso ein Lustmolch wie der Uchiha“, dachte sich die junge Frau. Innerlich jedoch musste sie lachen.

Man würde meinen, das sie jetzt schon völlig übergeschnappt war.

Nein. . .

Sie musste einfach daran denken, in was für erbärmliche Schweine sich doch die Jungs verwandelt haben, von denen sie früher dachte das diese Männer die Zukunft Konohas seien.

Lächerlich...

Der junge Hyuuga kamm langsam auf sie zu.

Sakura stand schwer angeschlagen auf ihren Beinen.

Sie atmete schwer.

Plötzlich spürte sie, wie ein Arm sich um ihren Körper schlung.

Neji drückte die junge Frau eng an sich.

Sakura lächelte.

~Flashback~

*„Weisst du Sakura, weibliche Ninjas haben einen großen Vorteil“
„Und der wäre Sensei?“
„Weibliche Ninjas beherrschen auch die Kunst der Verführung“, zwinkerte die Ältere Frau ihrer Schülerin zu.*

Sakura wurde ganz rot.

„Was soll ich den mit so einer Kunst anfangen“, schnell drehte sich Sakura verduzt weg.

„Dir wird schon was einfallen, was du damit machen kannst, oder mit wem. . .“, fing die Braunhaarige an zu lachen.

~Flashback Ende~

Sakura krallte in Nejis Anbu Uniform.
Zärtlich wanderte seine Wange über Sakuras Hals.
Er war so warm.
Die junge Haruno konnte seinen Herzschlag spüren.

Brust an Brust standen sie im Regen.

„Sakura“, hauchte der junge Mann in ihr Ohr.
Ein wahnsinniges Kribbeln durchfuhr ihren Körper.
Langsam wanderte seine Hand über ihre Hüfte,
immer weiter nach oben.

Mit seinen glasklaren Augen schaute der Hyuuga auf sie herab.
Nicht so wie die meisten, die nicht mehr in ihr sahen,
als nur ein Stück Fleisch.

Aus Angst, Verzweiflung und Einsamkeit stieg sie auf sein Spiel ein.
Was sollte sie auch schon tun?
Es gab niemanden mehr der ihr noch wichtig war.
Naruto und Sasuke, die für sie wie Brüder waren,
interessierten sich nicht mehr für sie.

Neji, der sich so fest an sie schmiegte, hob ihren Kinn an
und küsste sie.
Sakura lies es zu, ihre Mundhöhle bot ihm einlass.

Was der junge Hyuuga jedoch nicht wusste,
sie empfand nicht für ihn,
nicht das geringste bisschen.

Sie wollte nichtmehr alleine sein,
die Einsamkeit brachte sie noch um.

'Ihr einziger Feind.'

Aus der Ferne wurden die beiden von einem paar pechschwarzer Augen beobachtet.
„Tss“
Der junge Uchiha musste sich dieses Ereignis ansehen.
Nicht zu fassen.

Die Frau die sein neues Spielzeug werden sollte, lag nun in den Armen
von diesem Bastard.

Sakura hingegen, war glücklich für diesen Moment.

Die Kunst der Verführung. . .

S00 o.O
Fertüsch fúa dieses Kapie x.x
leute tötet mich nicht wegen Neji oo'
ich mein hallo die arme hat auch ihren spaß verdient xD
Also bald gehts weita Òó xD
schön kommüs schreibn ^_^v'

baba ;D

Kapitel 7: Schlaflose Nacht

ohayooo ^__^
alsuu mal n neues kapie xD"
ohje steh voll unter zeitdruck es ist gerade 16 uhr
und ich hab nur eine stunde zeit um zu texten O_o
also viel spaß damit ihr süßeseen :D

„Lass mich allein. . .“
„Lass mich bluten. . .“
„Lass mich einfach liegen. . .“
„Lass mich schreien. . .“

„Doch lass mich nicht allein. . .“

Mit einem Schrei fuhr ein Mädchen mit grünen Augen hoch.
Sie fasste sich an Stirn, sie war heiß.

„Ein Alptraum“

Tränen tropften auf das Laken.
Wieso?

„Wieso jetzt?“
„Ich hatte euch so lange unterdrücken können“, mit einem Lächeln
richtete sich das Mädchen auf.

Es klopfte an der Tür.
Sakura schlich langsam zum Eingang, und riss sie auf.

„Sasuke?. . .“
„Lässt du mich rein, oder soll ich hier lange Wurzeln schlagen?“, genervt
strich sich der Schwarzhaarige eine Strähne aus dem Gesicht.

„Was willst du hier, mitten in der Nacht“
„Wer weiss vielleicht hab ich dich ja vermisst“

„Humor war nie deine Stärke“, die junge Frau stemmte ihre Hände in die Hüften

„Tsunade hat mich geschickt, wir sollen nach Suna aufbrechen“
„Mit dir?“, Sakura seufzte.

„Nein Ino, und Neji werden uns begleiten“

Neji. . .

Sasuke stand auf.

„Du bist sicher froh, das dein Hyuuga Köter mitkommt nicht wahr“

Langsam ging der junge Uchiha auf sie zu.

Sakura wich aus.

„Ihr hab so vertraut ausgesehen. . . letztens . . . im Regen“, Sasukes Lächeln war kalt und herzlos.

Sakura stieß an die Wand.

Ihr Zustand war erbärmlich.

Sie war nur mit einem Hemd bekleidet.

Der Schwarzhaarige stand nurnoch ein paar centimeter von ihr entfernt.

Seine Fingerkuppen wanderten über ihre Wange.

Er drückte sie gegen die Wand, und liess nicht zu das sie sich wehrte.

~Flashback~

Klotz am Bein. . .

Nichtsnutz. . .

Schlechter als Naruto. . .

„Hör auf, Hör doch auf“

~Flashback Ende~

Sakura riss die Augen auf.

Nein das war sie nicht mehr.

Sie war stark.

Mit einem Hasserfülltem Blick schaute sie den Uchiha an.

„Glaub nicht das ich mir alles gefallen lasse du Bastard“

Mit einem Ruck stiess sie ihn von sich weg.

Schnell packte sie einen Kunai, und ging auf ihn zu.

Ohne Furcht. . .

Ohne jegliches Gewissen. . .

Ohne Respekt. . .

Der Schwarzhaarige reagierte schnell.

Er verschwand vor ihren Augen, packte sie an den Händen, und schmiss sie aufs Bett.

Mit einem aufgeknöpftem Hemd lag sie auf ihrer Decke.

„Hier möchte ich dich in Zukunft sehn“, belustigt leckte der Uchiha sich über die Lippen.

„Überschätz dich nicht“, antwortete die Rosahaarige.

Das Mädchen auf dem Bett verschwand.

Sasuke schmunzelte.

„Tsst, ein bunshin. . ., willst du mich damit zum lachen bringen?“

„Als ob. . .“, die junge Frau rampte ihren Kunai tief in seinen Rücken.

„Was?. . .“ ,Sasuke konnte nicht reagieren.

„Woher kamm sie“, die Frage schwirrte in seinem Kopf rum.

„ Du Miststück“

Der junge Uchiha sackte zusammen, er verlor viel Blut.

Sakura stand über ihm.

Plötzlich kniete sie zu ihm runter.

Sie strich über seine Wange.

„Spiel nie wieder mit mir“, hauchte sie in sein Ohr.

Ein kribbeln durchfuhr Sasukes Körper.

Als Sakura aufstehen wollte, schnappte der junge Mann ihre Hand, und zog sie ruckartig zu sich.

Sakura wusste nicht wie ihr geschah.

Er hielt sie in seinen Armen.

Sein Gesicht vergrub sich unter ihren Haaren.

„Lass mich los du verdammter. . .“

Weiter kamm sie auch nicht mehr denn sie wurde unterbrochen.

„Wieso wehrst du dich so, meine hübsche?“

Sasukes Augen waren halb geschlossen, er drückte die junge Frau näher an sich.

„Ich habe oft an dich gedacht“

Sakura verstummte.

Wieso sagste er sowas?

Früher hat er sie doch kaum beachtet.

Ja früher. . . hat er ihr Leben zur Hölle gemacht.

Sie konnte manchmal Tagelang nicht essen.

Nichts trinken.

Nicht schlafen.

Sie liebte ihn mehr als ihr Leben.
Ihr zeriss es das Herz als er damals aus Konoha verschwand.
Tagelang stand sie am Tor und wartete auf ihn.
Im Regen, in der Hitze ja selbst als sie auch fix und fertig war,
nachdem sie Tagelang geweint hatte, um ihn.

„Ich habe dich kein bisschen vermisst Sasuke.“
Sasuke schaute sie an.
Ihre Augen waren leer.

„Ich liebe nur mich selbst, und ich kämpfe nur für mich selbst“
„Das ist der Weg eines Ninja, hast du vergessen?“

„Schau dich doch mal an Sakura“
„Erzähl doch keinem das du nie an mich gedacht hast“, der junge Mann
streichte über ihren Hals.

„Du bist nicht die Einzige die gelitten hat.“
„Du sollst Morgen um 8 Uhr bei Tsunade vor der Tür stehen,“ er lies
sie los und stand auf.

„Tss, wegen dir hab ich viel Zeit vergeudet, dafür muss ich das nächste mal
entschädigt werden“, er hauchte ihr noch einen Kuss auf ihren Hals und verschwand
aus ihrem Zimmer.

Sakura dagegen saß perplex da.
Was war geschehen?
Und hatte Sasuke sie tatsächlich gerade geküsst?

Er hatte was?
„Du mieser Bastard“, flüsterte Sie leise vor sich hin.
Ihre Hände zitterten.
Aber nicht aus Glück.

Nein. . .

Aus Hass auf sich selbst.
Was tat er bloss mit ihr?.

Schatten bildete sich in ihrem Zimmer.
Diese Kälte. . .
Sie kannte sie. . .
Mit ihren Fingerkuppen streichte sie über ihre Lippen.

„In den nächsten Tagen werde ich dich kriegen Uchiha“

Alsuu ihr lieben ^^
Hoffentlich gibts n paar Kommis o.o

ihr müsst wissen ich bin noch krank und nya
meine genesung dauert doch länger als ich dachte :<
abba nichts deso trotz freu ich mich über die nachrichten :D

le <3 :3

Kapitel 8: Nur die eine

ohayo ^,^/) lange nicht geschrieben? xD
alsu dieses kapie wird kurz >.<
steh derbst unter zeitdruck v.v
und dieser dämliche pc hat ne woche nicht gearbeitet,-

ok schluss mitm rumheulen :D
le ^^

Konoha, eine Kleinstadt wie jede andere.
Denkt mann?

Nein!
Diese Stadt war für ihre berühmten Feste, die schönen Frauen
und vorallem der erstklassigen Ninjas bekannt.

Einem eilte aber der Ruf besonders vorraus.

Sasuke Uchiha

Der Ninja der als Klassenbester die Akademie abgeschlossen hat.
Ja der Ninja der alle Frauenherzen im Sturm eroberte.

Dieser junger Mann hatte im Moment aber andere Sorgen.
Man möchte meinen es sei diese, wie man ab besten und geschicktesten den Mann
seiner Alpträume töten könnte.

Nein!
Dieses Problem hatte ausnahmsweise nichts mit kämpfen zu tun.

~Flashback~

"Sasuke was willst du jetzt tun?", ein blonder Ninja bückte sich zu dem Schwarzhaarigen hinunter.

"Abwarten", der junge Uchiha versuchte aufzustehen.

"Bleib sitzen", der junge Blonde drückte ihn zurück.

"Als meine Eltern starben, da. . ."

"Was quasselst du da?", unterbrach ihn Naruto.

"Da habe ich mir geschworen das, wenn ich mal eine Familie habe. . ."

Der Blondhaarige wurde hellhörig.

"Das ich sie mit meinem Leben beschützen werde", mit einem Lächeln im Gesicht versuchte er erneut aufzustehen.

"Da hast du ja eine große Auswahl", der junge Mann setzte sich zum jungen Uchiha.

"Ich meine schau dir mal nur an wie viele Mädchen um dich reissen"

*Dem Schwarzhaarigen hangen nasse Strähnen im Gesicht.
Viele Wunden waren auf seinem Gesicht erkennbar.*

"Wenn ich mal eine Frau nehme dann nur die eine"

~Flashback Ende~

"Die eine", mit seinen Fingerkuppen fuhr sich der Uchiha über die Lippen.

Er wusste das es an der Zeit war sich eine Frau zu suchen.

Und was heisst hier suchen?
Er musste nurnoch eine auswählen.

Schon vor einem Jahr bot sich ihm ein Mädchen an,sein Kind auf die Welt zu bringen.

Ino Yamanaka. . .

Ihm war es eigentlich egal was für eine Frau es war.
Hauptsache er hatte, was er wollte.

Doch jetzt war es irgendwie anders.
Er wusste nicht wieso, doch er ahnte es.

Sollte er sie Fragen?

Nein.
Was würde sie sagen?.

Er stellte es sich schon vor.

"Hey Uchiha ich hasse dich zwar du elende Ratte aber klar, ich bringe dein Gör zur Welt, weisst du was, wieso eins, machen wir doch gleich eine ganze Fussballmannschaft zusammen."

Sollte das etwa sein was er zuhören bekommen würde?.
Den jungen Uchiha packte das grausen.

Sollte er doch etwa mit Ino?

Ja mit ihr könnte es gehen.

Aber dann wäre er ein Leben lang mit ihr verbunden.
Ein Kind von ihm und ihr?.

Wohl war ihm nicht gerade zumute.
Ino ist zu anhänglich.

Sie würde sich aber freuen mit ihm ein Kind zu haben.
Das wäre dann doch was er haben wollte.

Oder nicht?

Eine kleine Familie.

Die ihn brauchte. . .
Die er beschützen konnte. . .
Die ihn liebte. . .

Ino würde sich wohlts nichts sehnlicher wünschen.
Was sollte er tun?

Keiner wollte ihn haben.
Und auf eine komische Art und Weise tat ihm dieses Mädchen leid.
Sie versuchte schon seit Jahren an ihn ranzukommen.
Doch er kehrte ihr den Rücken.

Vielleicht sollte er doch mit ihr. . . ?

Der Uchiha war so in Gedanken das er nichtmal mehr merkte wohin
er eigentlich steuerte.

Plötzlich hielt er.
Er wusste wieder wo er war.

Haruno. . .

Das Haruno Anwesen war zwar nicht so groß wie seins. . .
Aber dafür sah es besser aus.

Er schaute auf den Boden und schloss die Augen.

Die eine. . .

Sooooooooooooo x.x

:D fürs erste wars mal XD

uuuund? wird suke mit ino ein uhicha baby zeugen? :x
oh gott ich ahne es schon o.o

nach diesem kapie krieg ic morddrohungen xD

ok ihr süßen kommies bidde ^__^

manche sind hier n bissel pinqeliq eh <.<
ich nenne lieber keine namen+hüstel ~.~
omg dämliche rechtschreibfehla o.o' gomen ><

Kapitel 9: Sakura ~Flashback~

sooo hallöchen hallöchen ^-^
ich war ne woche auf klassenfahrt in belgien -jump xD
dort hab ich wieder energie getankt ._.
und heute gehts weiter ^_^
wuhaha xD

also viel spaß meine schäfchen :x

~Flashback~

Der Mond schien so hell, kein Laut wa zu hören, außer die fröhlichen Kinder, die mit ein paar Plastik-Kunai spielten.

Yondaime. . .

Der Held, der Konoha vor dem Neunschwänzigen gerettet, und dafür sein Leben geopfert hat.

Jedes Kind träumte davon, genauso zu sein wie er.

"Kinder essen ist fertig, kommt endlich", mit einem fröhlichem Lächeln rief die Mutter aus dem Fenster.

Ein kleines Mädchen saß auf der Treppe und schaute sich das Geschehen gründlich an.

Glücklich sein. . .

So etwas kannte sie nicht.

Keiner nahm sie in den Arm.

Keiner sagte ihr wie lieb sie, sie hätten.

Keiner sah sie auch nur an.

Wieso auch?

Sie war nur ein 9 jähriges, untalentiertes Mädchen.

Sie hatten nur Augen für Ihn.

Den Nachwuchsninja Sasuke Uchiha.

Das rosahaarige Mädchen knif die Augen zusammen.

*/Bin ich etwa so wenig wert? . .
/Bin ich ihnen nicht stark genug? . .
/Was erwarten sie eigentlich von mir? . .*

*Die Welt schien für sie still zu stehen.
Tränen rannten über ihre Wangen.*

*Ob jemand dieses Gefühl nachempfinden konnte?
Nein. . . sicherlich nicht.*

*Ihre Augen brannten vom täglichen weinen.
Sie schien so übermüdet zu sein.*

/Soll etwa das mein Leben sein? . .

*Dieses kleine unscheinbare Mädchen das keiner beachtete war um vieles Intelligenter als
die anderen Schüler aus der Akademie.*

*Sie hasste sich selbst.
Sie wollte nicht Intelligent sein.
Sie wollte nur das man sie akzeptiert.*

*Wenn man Intelligent ist begreift man das man anders ist. . .
Man begreift schnell das die Menschen kaltherzig und selbstsüchtig sind.*

*"Sakura."
"Hey Sakura."*

*"Jemand ruft meinen Namen."
"Wer ist da?"
~Flashback Ende~*

*"Sakura ich rede mit dir", wütend schlug Tsunade auf den Tisch.
"Hör mir gefälligst zu, wenn die ich mit dir rede!"*

*Diese Wörter kannte sie.
Aber woher?*

*Ihr Herz stach so sehr.
Sie bekam keine Luft.*

*Diese Wörter. . .
Sie ließen ihr Herz bluten.*

~Flashback~

"Hört mir zu Sakura"

*Mit einem zucken erschrak das Mädchen, und ihre dünnen Arme fingen an zu zittern.
Diesen Ton gab ihre Mutter jeden Tag an.*

Mit voller Wucht schlug sie das rosa haarige Mädchen ins Gesicht.

*Sakura blutete, doch sie weinte nicht mehr.
Sie hatte sich an die schläge und vulgären Beschimpfungen ihrer Mutter gewöhnt.
Sie trafen jedoch ,die Wörter und nicht die Schläge ins Herz.*

*Wie kann sie sich Mutter nennen?
Wie kann sie noch ruhig schlafen?*

*"Ich hasse dich", das kleine Mädchen biss sich auf die Lippe.
" Ich hasse euch alle"*

*"Ich verfluche dich Gott das ich noch lebe."
"Ich hasse dich Mutter, weil du mir das antust."
"Ich hasse dich Vater, weil du nichts dagegen unternimmst."
"Und ich hasse euch alle, weil ihr nichts unternimmt."*

Mit einem Schrei schleuderte Sakura ihre Sachen gegen die Wand.

"Ich hasse euch alle."

"EUCH ALLE. "

~Flashback Ende~

*"Sakura, verdammt nochmal", gerade wollte Tsunade wieder mit ihrer Faust auf den
Tisch schlagen als. . .*

Tsunade riss die Augen auf.

Sakura stand mit einem Kunai hinter ihr und hielt die Waffe an ihren Hals.

*"Pass auf Tsunade, ich weiß selbst nicht wozu ich fähig bin"
Mit einem Windstoß verschwand die Rosahaarige.*

Die Hokagewusste wo sie war.

*Sakura stand vor dem Grab ihrer Mutter.
Es regnete.*

*Und doch war die junge Haruno zufrieden.
Sie Lächelte.*

Mit voller Wucht trat sie auf ihr Grab.

"Du hast meine Liebe mit Füßen getreten und ich trette auf dein Grab, ist das etwa nicht fair Mutter?"

*Sooooooooo ^_^
Joa o.O irgendwie n bissel depri -_-
aber nya jeder hat seine bad days :o*

schreibt mir eure Meinung ^-^

bis zum nächsten kapiel ^^)

Kapitel 10: They all fall down

O.O es geeeeeht weiter ^^

lasst euch überraschn nyo ^,^
etwas hat meine birne zum leuchtn gebracht XD

aber pssst :x

k alsu viel spaß <:

In einer stillen Nacht wie dieser, wo man selbst das schlagen der Schmetterlingsflügel hören konnte, fand eine junge Frau einfach nicht ihre Ruhe. Sie machte sich einfach zu viele Sorgen und die hitze, unter der sie zu leiden hatte, machte ihre Situation auch noch schlimmer.

Was würde ihre ehemalige Schülerin wohl vorhaben?
Sie konnte nicht klar denken.

Wie auch?

Was sollte sie schon schlimmes anstellen?
Immerhin war Konoha jetzt eine der stärksten Städten, gefürchtet für ihre Anbu, respektiert für ihre Erfolge, geliebt für die angenehme familiäre Atmosphäre.

"Familiäre Atmosphäre."

Eigentlich konnte man es ihr nicht übel nehmen, das sie Konoha den Rücken gekehrt hat.
Wenn man bedenkt was sie für diese Stadt aufgeopfert hat und wie sie es ihr gedankt haben.

Tsunade schaute auf die Uhr.

"Tss", schon 3 stunden her das sie der Anbu befahl, Sakura zu verfolgen.
Unter der Führung von *Sasuke Uchiha*.

Ob sie, sie schon gefunden haben?

Sicher nicht!

"Sasuke nicht so schnell", in der zwischenzeit raste die Anbu durch Wälder und Städte um die Kunoichi zu finden.

"Machst du Witze, wir müssen uns beeilen, das kann ja wohl nicht so schwer sein eine Frau zu verfolgen, außerdem sind wir schon weit zurückgefallen", der schwarzhaarige sprang von Baum zu Baum, ohne Rücksicht auf Verluste.

"Sasuke ich kann nicht mehr", Ino die schon überall Schmerzen verspürte, hing vörmlich an dem jungen Mann, und wich keine Sekunde von seiner Seite.

"Wieso kommst du auch mit?".

"Na hör mal immerhin kenne ich mich gut in dieser Gegend aus".

"Steig auf meinen Rücken", der junge Uchiha hielt an.

"Was?"

"Mach schon!"

Langsam stieg sie auf seinen Rücken.
Sie wollte ihm nicht wehtun mit ihren Absätzen.

Neji, Shikamaru und Shino liefen inzwischen vorraus.

Der Uchiha schmunzelte.
Was zum Teufel macht sie da?

Ino schmiegte sich eng an den schwarzhaarigen.

"Sasuke lass uns doch lieber eine Pause machen", mit einer verführerischen Stimme hauchte sie diesen Satz in sein Ohr.

Müheselig sprang der junge Mann mit seiner Gefährtin von einem Ast zum anderen. Ohne auf das zu achten was sie sagte, und in der Hoffnung die Frau zu finden, die sein Spielzeug werden sollte .

Er merkte das es schon langsam Abend wurde und Neji, Shikamaru und Shino waren nicht in Sichtweite.

Was sollte er bloß machen?

Zum einen musste er sie schnell finden, denn alleine würde er es sicher nicht schaffen das rosahaarige Mädchen zu überzeugen, wieder nach Konoha mitzukommen.

Und zum anderen machte ihm der Gedanke mit Ino alleine zu sein, große Sorgen.

"Sasuke, ich glaub es fängt an zu regnen, in der Nähe gibt es eine Höhle, wir machen da Rast!"

Dieser Satz lief ihm eiskalt den Rücken runter.

Das Praseln des Regens schien wirklich mit Sekunde zu Sekunde zuzunehmen. Bald konnte man schon seinen eigenen Weg nicht mehr sehen.

Zum Glück erreichten die zwei Ninjas die nahegelegene Höhle von der die blonde Frau gesprochen hatte.

"Puh ist das kalt, ich leg meine Sachen zum Trocknen hin."

Das war sowas von klar!
Sie ließ keine Gelegenheit aus um sich an Sasuke ranzumachen.

"Du solltest lieber auch deine Sachen ablegen, willst dir doch keine Erkältung einfangen."

"Für wie dumm hält sie mich?", Sasuke zog eine Augenbraue hoch.
"Weißt du was Ino, du wartest hier und ich hole Feuerholz."

Mit einem Puff, verschwand der Ninja, und ließ das verwirrte Mädchen zurück.

Der junge Uchiha lief ziellos in der Gegend rum, um wenigstens ein paar trockene Äste oder Blätter für das Feuer zu finden.

Plötzlich hielt er an.

2 Chakren.

Vielleicht Neji und Shikamaru, aber wo war Shino?

Er bewegte sich langsam auf die zwei Personen zu.
Es war schon dunkel, und der Regen war laut, so konnte er wenigstens nicht so leicht entdeckt werden falls es die Akatsuki war.

Vorsichtig reskierte er einen Blick und...
Er konnte nicht glauben was er da sah.

"Itachi", seine Hände ballte sich zu Fäusten zusammen.
Aber wer ist die 2'te Person?

Doch nicht etwa?...

"Sakura. . .", fassungslos starrte er mit einem unglaublichem Gesichtsausdruck auf das Geschehen.

Itachi drückte sie an eine Mauer.

Mit seinen Händen umfasste er ihre Hüfte und ließ seine Zunge über ihren Hals wandern.

Sie schien sich nicht zu wehren.

Besser noch: Es gefiel ihr!

Dieses Miststück!

Mit seinem Ärger schluckte Sasuke auch die Tatsache das Sakura, Itachis Freundin war runter.

Plötzlich verspürte er einen Schmerz in der Brust.

Er kannte es schon.

Dieses Gefühl kamm zum ersten mal auf als er die Menschen verlor, die ihm wichtig waren.

Wenn sie doch wüsste was sie ihm antut.

Jeden Tag dachte er an sie.

Jede Nacht verzehrte er sich nach ihr.

Wollte sie spüren.

Sie berühren.

Sie fühlen.

Und sie schaute einfach weg.

Interessierte sich nicht dafür.

Sie genoss es regelrecht ihm beim Untergang zuzusehn.

Sie hasste ihn so sehr, das sie selbst mit seinem Erzfeind ins Bett stieg.

Er wollte es nicht sehen.

Er wollte nicht mehr leiden.

Sein Herz raste in seinem inneren, das er glaubte ,das es explodiert.

Lautlos saß er hinter diesem Baum, und wünschte sich zum ersten mal, so zu sein wie sein Bruder.

Dieser Bastard schaffte es doch tatsächlich, ihm alles wegzunehmen.

Und sie?

Sie spielte auf einmal sein eigenes Spiel.

Die der Katze. . .

Und auf einmal fühlte sich Sasuke so klein.
So nutzlos.
So schmutzig.

Wem sollte er seine Gefühle zeigen, wenn sie doch keiner haben wollte.

Der Uchiha war so in Gedanken das er nichtmal bemerkte das neben ihm eine Person stand.

Er blickte auf. . .
"Sakura?"

Sie lächelte.
Kamm immer näher.
Bückte sich über ihn und schaute ihm in die Augen.
"Was willst du hier, kommst du etwa weil Tsunade dich schickt?"

Er antwortete nicht.

"Was ist, keine Angst Itachi kommt nicht zurück."

Mit einem Ruck packte er ihre Hand und zog sie auf den Boden.
Er saß auf ihr und schaute sie an.

"Hör auf!"

Sie verstand nicht.

"Hör auf so mich anzusehn!"
"Hör auf mich zu zerstören!"

Fassungslos blickte die junge Frau in sein Gesicht.
Was sie sah, konnte sie nicht beschreiben.

Angst.
Trauer.
Hass.

Und hinter all der Fassade zeigte sich das er etwas für sie empfand.
Für sie!

Für das Mädchen das er, Klotz am Bein, genannt hatte.

SOOOO -O.O-

-jump >.<

Wieder n neues Kap :x

irnwie traurig ? óo

schreibt mir eure meinung <3 *_*

Kapitel 11: true feelings

hallöchen ^^

mein letztes kap is was her, war ja auch in spanien ^^'
aber nu gehts weita :D

viel spaß mitm kap ^^v

Fassungslos starrte die 17 Jährige in das Gesicht des jungen Uchiha.
Immernoch hielt er ihre Hände eisern, über dem Kopf des Mädchens fest.

In diesem Moment erkannte er sich selbst nicht.
ER war doch immer der Typ gewesen der die Ruhe in jeder Situation besaß.
Und jetzt verlor er sie nur wegen einem Weibstück?
Nein.
Diesmal nicht.

Sasuke versuchte sich zu beruhigen.
Was hatte es schon zu bedeuten.

Das Mädchen das er immer haben wollte, das er immer quälen wollte lag doch nur unter ihm.
Nichts Weltbedeutendes.
Eigentlich war es schon schade.
Dies wäre doch die perfekte Gelegenheit gewesen um sie . . .

"Oh mein Gott was denke ich da", schnell wimmelte Sasuke seinen Gedanken ab.
Sakura schmunzelte inzwischen.
Was ginge wohl in seinem Kopf vor?

Plötzlich starrte der Schwarzhaarige ungläubig nach unten.
Sakura verstand nicht.

DAS war doch wohl nicht das für was er es angenommen hatte.
Zum Glück lag Sakura unter ihm und konnte nicht sehen in was für einer kläglichen Lage, Sasuke sich befand.

Nach seinem Gesichtsausdruck musste es wohl was sehr schlimmes gewesen sein.
Plötzlich riss auch Sakura die Augen auf.

Sehen konnte sie es nicht aber sie *fühlte* den Grund für Sasukes starren Blick.

Langsam wurde die Situation peinlich.

"Äähm Sasuke", mit einem Finger deutete die junge Haruno auch noch auf seine versteiften Lenden hin.

Noch nie wurde er so gedemütigt.

Sasuke hockte über Sakura mit einem gesenkten Blick.

Immernoch konnte er nicht glauben das, *Das* gerade ihm, dem Würdenträger des Uchihaclanes passiert ist.

"Soll ich dir helfen", mit einem Lächeln das sich auch schon bald in ein kichern umwandte, konnte sich schließlich die gerade noch hilflose Sakura losreißen.

Sasuke fing sich wieder und schaute auf sein entlaufenes Opfer herauf.

"Jaja ist jetzt auch egal, ist eh alles gelaufen", schon fast mit einer bedauerlichen Stimme richtete sich der 17 Jährige auf.

In diesem Moment schrieb sich der junge Mann eine romantische Nacht mit Sakura ab, als sich unerwartet Hände um seinen Körper schlungen und ein weiblicher Körper an seinen Rücken drückte.

Erstarrt blieb er stehen.

Lustvoll hauchte sie ihm etwas ins Ohr.

Ihre Hände arbeiteten sich weiter nach unten durch.

An der schnalle seines Gürtels machte sie halt.

Mit einem verzweifeltem Blick schaute der junge Uchiha nach unten.

Nicht schon wieder!

Belustigt folgte sie seinem Blick.

"Ja du begehrt mich", zärtlich küsste sie seinen Nacken.

Aus Angst bewegte sich der Uchiha nicht.

Nein, natürlich war es nicht sein erstes Mal, doch diesmal ist es anders.

Eigentlich führte er immer sein Spiel an, diesmal versagte er aber.

Wie betäubt stand er einfach da, mit zugeniffenen Augen und versteiften Schultern.

Sakura rieb ihre Wange an seinem Hals.

Sasuke schluckte.

Plötzlich hörte sie auf.

"Sasuke hast du nicht jemanden vergssen?"

Wen meinte sie?

Ino

Innerlich fluchte der Schwarzhaarige.

Aber woher wusste sie. . .?

Langsam löste sich die junge Frau von ihm.

"Ich weiß eine Menge, schau mich bloß nicht so an"

"Hast du sie mitgebracht um mich eifersüchtig zu machen?"

"Dann muss ich dir eins sagen das zieht nicht", mit zugkehrtem Rücken stand die Rosahaarige ein paar Meter vor ihm und würdigte ihn keines Blickes.

Sasuke wollte was sagen, etwas tun um sie aufzuhalten.

Er wusste das sie gleich wieder verschwinden würde.

Und sie wusste das er genau dies dachte.

"Sakura", langsam kam er auf sie zu.

"Bleib stehn", mit einem verächtlichem Blick schaute sie auf ihn herab.

Und er wusste, er hatte sie verloren.

Nichts was er tat war gut.

Nichts was er sagte, wahr.

Sie liebte es ihn so zu sehen.

Doch wieso tat ihr dann alles weh?

Jedesmal wenn er sie ansah, fühlte sie sich schmutzig.

Wieso?

Weil sie sich selbst dafür hasste, was sie ihm antat?

Wieso konnte sie jetzt nicht einfach gehen?

Ihm einfach Ciao sagen und ihn nie wieder sehen?

Sie kannte die Antwort, doch dieses mal würde sie diese Gefühle nicht zulassen.

Sie wusste was er von ihr wollte.

Eine Glückliche Familie.

Ein Kind.

Ihr Herz schmerzte bei diesem Gedanken.

Sie wäre nicht gut für ihn.

Sasuke versuchte ihr handeln zu verstehen.

Er wusste nicht wie er sie aufhalten sollte.

Doch eins lehrte ihn seine Mutter, das Mädchen das er sich aussuchen sollte, würde nicht schlecht sein.

Es lohnte sich immer für sein Glück zu kämpfen.

"Sag nichts, manchmal ist es besser einfach zu gehn", mit einem umspieltem Lächeln schaute sie ihm ins Gesicht.

"Du hast Recht, ich werde gehn, doch sei dir sicher beim nächsten Treffen, wirst du zu mir zurück kommen", selbstsicher kehrte er ihr den Rücken und verschwand.

Und zurück blieb nur eine verunsicherte sakura.
Was würde sasuke wohl wieder vorhaben.
Mit den Blättern verschwand auch Sakura, wie ein Schatten,
der einfach kam und wieder ging.

Puh >.< wenig zeit >__<
hoffe aber trotzdem das es euch irgendwie gefällt ^^

Kapitel 12: Rain

nyooo ^-^
wie versprochen gehts heute weiter xDD
ähm und sry das ich lange von mir nichts habe hören lassen ^_^
aber ich zeichne gerade an einem... o.o
ach auch egal xD werdet es ja später sehn ^__^
und weiter im text :D

"Verflucht!", eine wütende Hokage schlug mit voller Wucht ihren Tisch in zwei.

"Sensei. . . beruhigen sie sich Sasuke hat bestimmt Sakura schon längst ausfindig gemacht"

"Es war ein Fehler ihm diesen Auftrag zu geben", die fünfte Generation faltete ihre Hände zusammen.

"Ich denke wir haben die ganze Sache falsch angepackt. . . wir hätten zuerst Itachi beschatten sollen, dieser verdammte Bastard schafft es doch immer wieder uns zu entwischen"

Lässig lehnte sich die fünfte Hokage zurück.

"Shikamaru. . . sag den anderen bescheid, sie sollen sich auf ihre Posten verteilen, falls es nötig sein wird brauchen wir die besten 5 unserer Truppe und. . .", weiter traute sich die Hokage nicht weiter zu sprechen.

Die junge Frau schaute ihrem Schüler in die Augen.

"Wenn sie gefährlich wird. . . tötet ihr sie!"

Der Braunhaarige traute seinen Ohren nicht.

"Aber Tsunade. . ."

"Keine Diskussion, geh an deine Arbeit!"

Mit einer Rauchwolke und einem schelchten Gewissen verschwand der junge Mann.

Inzwischen irrte ein Rosahaariges Mädchen im tiefstem Wald von Suna herum.

"Verdammte Scheiße. . . wo ist dieser. . ." plötzlich bemerkte sie eine bekannte Stimme.

"Sasuke-kun dir muss doch kalt sein, komm doch näher ans Lagerfeuer"

Diese Stimme hatte definitiv nichts gutes zu bedeuten.

"Nein danke, noch näher und ich verbrenn mir meine Hände"

Sakura schlich sich näher an die Höhle heran.

"Jemand ist hier", der Schwarzhaarige blickte um sich.

"Was?", schnell sprang Ino auf.

"Keine Ansgt ich bin ja hier. . . und beschütz dich"

Plötzlich stach es in Sakuras Herz.

Auf eine komische Art und Weise verletzte sie dieser Satz.

Vielleicht durfte sie ihr Glücknicht finden.

Immerzu hat sie gehofft das er ihr und zwar nur ihr ins Ohr flüstern würde.

Wolken zogen auf . . . wie in ihrem Innersten.

Regen prasselte langsam herab.

Sakura wurde schlecht, die ganze Situation wiederte sie richtig an.

"Von mir aus kann sie ihn doch haben", mit einer höllischen Wut im Bauch stampfte die junge Haruno durch den Dreck.

Auf einmal spürte sie einen fremden Arm um sie geschlungen, der sie zurückriss.

"Wusst ich's doch das du das bist", der junge Mann war von oben bis unten nass und sah ziemlich erschöpft aus.

Weiße Augen starrten sie an.

"Neji, was zum Teufel tust du hier?", das verwirrte Mädchen riss sich los.
Der Führer dey Hyuugaclans schaute auf Sakura.

Von oben bis unten musterte er sie.

"Schätzchen weißt du eigentlich das Tsunade dich töten lassen will?", der junge Mann leckte sich über die Lippen.

"Was, das würde sie nie machen!", sie wich zurück.

"Glaubst du. . . du bist vielleicht naiv, Rin hat dich doch auch damals. . ."

"Schnauze", die junge Frau biss sich auf ihre Lippe.

"Du hast ja keine Ahnung wer dich alles verraten würde Sakura"

Die junge Haruno schloss ihre Augen.

Er kam langsam auf sie zu.

"Komm mit mir, wir verschwinden von diesem Platz und. . ."

"Halt die Klappe Neji", sie begann zu zittern.

Er strich ihr über die Wange.

"Willst du nicht weg wegen ihm?", der Schwarzhaarige lächelte sie an.

Der Regen rannte über Sakuras Gesicht.

"Was redest du da für einen Stuss, lass mich in Frieden und kehre Heim Hyuuga", mit ihrer brodelnden Wut im Bauch schlug sie seine Hand weg.

Stille kehrte zwischen den beiden ein.

"Neji es tut. . .", weiter kam sie nicht, er verschwand vor ihren Augen.

"Was zur Hölle. . ."

Plötzlich stand er hinter ihr.

Sakura riss die Augen auf.

Sie spürte einen Schlag.

Alles wurde schwarz vor ihren Augen.

Sie sackte zusammen.

"Denkst du das ich dich ihm so einfach überlass?", mit einem Ruck hob er das bewusstlose Mädchen an.

Langsam streichelte er sie über ihren Hals.

"Das würd ich nicht tun Hyuuga.", aus dem Nichts tauchte die Stimme eines bekannten Schwarzhaarigen Jungen auf.

"Sasuke. . . schön dich wieder zu sehn".

"Seit wann stehst du auf brutale Mannsweiber Hyuuga?", der junge Uchiha zog eine Augenbraue hoch.

Mit einem Lächeln im Gesicht schloss Neji die Augen.

"Als ob. . . das könnte ich dich genauso fragen, hör auf zum zu quatschen, versuch sie mir doch abzunehmen"

Neji legte die junge Frau auf eine trockene Stelle.

Sasuke machte sich Startklar.

Beide standen sich gegenüber.

Funkelten sich an.

Gerade als sie loslegen wollten. . .

spürten sie einen Kunai an ihnen vorbeirasen.

"Woher kamm d. . .", Nejis Auge zuckte.

Sakura war weg.

"Sag mal habt ihr sie noch alle. . . was sollte das mit dem brutalen Mannsweib?", eine zornige Sakura stemmte die Hände in die Hüfte.

soooo ihr lieben x3

nächstes kapi folgt Q.Q

tut mir so leid das ich mich erst jetzt melde >__<

^_^

Kapitel 13: sca....

-droll ö_ö
jetzt meld ich mich mal wieder XD
~ i-wie war ich niht beid er sache ! >_<
da jetzt naruto shippuuden draussen ist....
ich glaub ihr wisst was ich meine xD
ok es geht weiter :3

"Sag mal habt ihr sie noch alle. . . was sollte das mit dem brutalen Mannsweib?", eine zornige Sakura stemmte die Hände in die Hüfte.

Die Wut die in Sakuras Gesicht gekennzeichnet war, war nicht zu übersehen, nein, es war gerade erst der Anfang.
Langsam schritt sie auf ihre *männliche Konkurrenz* zu.

Männlich?
Nein... in diesem Moment verhielten sie sich nicht wie Männer.
Eher wie Kinder.

Wie Kinder *die sich um ein Spielzeug zanken*.
Schritt um Schritt kam sie auf sie zu.
Mit einem gesenktem Blick.

Sie schaute sie nicht an.
Sie würdigte *die beiden Männer* keines blickes.

Wozu auch?
Sie stritten sich um eine Frau.

eine Frau. . .

In diesem Moment vermisste den Sasuke der für sich kämpfte.
Der für sich und seine Freunde kämpfte.

Aber doch nicht für eine Frau.

~Flashback~

"Tsunade-sama", das mittlerweile 13 jährige Mädchen schaute ihren Sensei erwartungsvoll an.

"Sakura. . . du hast bestanden...", erleichtert atmete Tsunade aus.

"Nur....solltest du auch auf dich selbst Rücksicht nehmen, du solltest deine Kräfte schonen Sakura"

"Machen sie sich keine Sorgen Sensei", fröhlich hüpfte das junge Mädchen mit ihrem Chuninabzeichen aus der Akademie.

Mit einem Seufzen drehte sich die fünfte Hokage um.

"Du hast ein zu gutes Herz"

~Flashback Ende~

In Gedanken so tief versunken merkte Sakura nicht, das sie schon längst an Neji und Sasuke vorbeigerauscht war.
Sie hatten sie nichtmal aufgehalten.

Wohin sollte sie jetzt?
nach Konoha?

Nicht gerade ihre Erstwahl... aber wohin sollte sie schon.
"Verdammt", genervt von all dem Gestrüpp durch den sie laufen musste vergass das Rosahaarige Mädchen die Zeit.

.....

"SASUKEEEEEEEEEEEEEEE"

"PSSSST.... Halt die Klappe... es schlafen schon alle"

Inzwischen kamen auch Sasuke und Ino in Konoha an.

Leise folgte ihm die blonde Kunoichi.
Sasuke blieb stehen und drehte sich langsam zu seiner Teamkollegin um.

"Ich gehe Heim, schaffst du es allein nach Hause?"
Mit einem traurigen Blick schaute das Mädchen auf den Boden.

"Sicher"

Sasuke verschwand.

.....

Zu Hause angekommen lies sich Sakura aufs Bett fallen.
Beim aufprall mit ihrem Kissen huschte ein Schatten an ihrem Fenster vorbei.

Eine Weile verging bis sie sich endlich zwang aufzustehen.
Wie in Trance holte sie ihre Sachen aus dem Schrank.

Die Tür knackte

Langsam holte sie ihre Unterwäsche aus der Komode.

Leise ging die Tür auf

Mit halbgeschlossenen Augen zog sich die junge Haruno um.

"Bett", hauchte sie leise.
"Ich will nurnoch ins Bett"

Ein junger Man huschte durch die Wohnung

Erneut sackte Sakura auf ihr weiches Bett.
Sie genoss die Stille.

Erleichtert räckelte sich die junge Frau auf ihrem Bett, ohne zu ahnen
das sie gerade in diesem Augenblick von einer Person beobachtet wird.

Die Tür fiel zu

Mit einem Schrecken riss sie die Augen auf.
Smaragdgrüne Augen leuchteten in der Dunkelheit.

"Wunderschön", eine sanfte Stimme hallte durch die Wohnung.

"Wer?...", zitternd richtete sich die Kunoichi auf.

Der junge Uchiha trat aus seinem Schatten.
Der Mond schien auf ihn herab.

Sie wollte etwas sagen....ihn anbrüllen ihn zum Teufel jagen,
doch in diesem Moment schaute sie ihn sich nur genau an.

Das schwarze T-shirt betonte seine reife Figur, er war nicht sehr muskulös,
doch seine Schultern waren breit.

Er hatte immernoch diese knabenhaften Gesichtszüge.
Man konnte einen Uchiha von weitem aus erkennen.

Groß,gutaussehend,stark.

Der schwarzhaarige setzte sich zu ihr aufs Bett.
Sakura wich zurück.

"Sag mal spinnst du...einfach in meinzimmer einzubre...",sie stöhnte leicht auf.

Alles war schwarz.
Der Mond schien ihr ins Gesicht.

"Was zum teuf..."

Plötzlich realisierte sie das von zwei starken Armen in ihr Kissen gedrückt wurde.

waaaaahhhh Ò_O sooooooooooooo

das baby is müde XD
Nächstes folgt ^^
Ein Mädchen so zu behandeln? ó.o
Sasu die sau ne? o.,o
nya ok
-meinen mund zumach >_<

ich glaub jeder ahnt wie das kap weitergeht XD
wah ich verrat zu viel OO
egalo__o
ok ich bin weg XD

~nomma alle megaknuff ^_^
baba ihr lieben ^_^

Kapitel 14: more. . .

so mal ehrlich o.o

ich hab einieges wieda gutzu machen x3

& heute gehts weiter...ich war sehr....eeehhm...nya hatte nicht viel zeit in den letzten wochen....die zentrale abschlussprüfung

& omG....vieeeel vieeeel stress ^^

aber nun gut (:

GOMEN >.< ich verbessere ab & zu was o.o

& wegen den ENSES TUT mia sou leid !! >.<

Plötzlich realisierte sie das von zwei starken Armen in ihr Kissen gedrückt wurde.

Er betrachtete das unter ihm liegende Mädchen sehr lange bevor er sich entschloss was zu sagen.

»Sehr geschickt von dir«, sagte er matt.

»Was?«

»Diese Romance...alles nur um mich eifersüchtig zu machen?«, langsam beugte er sich zu ihr runter.

»Ich bin ja wohl nicht diejenige die...«

»SCHWEIG!«, mit einer brodelten Wut erhöhte der Schwarzhaarige den Druck auf sie.

»Ich biete dir hiermit folgendes an. . .«, sanft bohrten sich seine Zähne in ihr Ohr läppchen, schließlich setzte sich der Weg seiner Zunge nach unten, zu ihrem Hals fort.

Vorsichtig liebkostete er ihre zarte Haut.

»Ich nehme dich mit nach Suna. . . dort wolltest du doch hin?«

»Ich....«, leise stöhnte sie auf.

»Ich helfe dir Rin zu suchen. . . oder was noch noch von ihr übrig ist. . . dafür...«, langsam rutschte seine rechte Hand auf ihre Brust.

Vergeblich versuchte sich die junge Haruno zu wehren, er jedoch blieb hartnäckig und drückte sie immernoch festentschlossen in das Kissen.

Inzwischen fasste sich Sakura wieder.

»Dir ist klar....das wenn ich hier rauskomme Uchiha....das ich dir gewaltig in deinen Arsch treten werde?«

Belustigt schaute der Schwarzhaarige zu ihr herab.

Ihr wahr offensichtlich Nicht klar das, je mehr sie sich wehrte, ER mehr Spaß an dieser Sache hatte.

Wieder beugte er sich zu ihr runter, behutsam strich er ihr eine Strähne weg.

»Ich will dich «, wie in Trance suchte seine Zunge ihren Mund.

»Ich will dich, das es schon schmerzt«, grob drang er in ihren Mund ein.

»VERDAMMT....ich bin schwächer als er«, mit einem Bein versuchte sie ihn weg zu treten.

Plötzlich packte er ihre Beine und drang zwischen sie.

»So nicht, Schätzchen«

»Ich wollte dir doch noch was sagen....achja....ich nehme dich mit nach Suna....wenn du mir hilfst die Zeit totzuschlagen«

»Kein problem das machen wir wenn Ich dich totgeschlagen habe«, mit voller Kraft versuchte sie ihn wegzudrücken.

»Zwecklos Sakura....und damit meinte ich eigentlich das du mir meinen Aufenthalt in Suna versüßen wirst«,mit leuchtenden Augen schmiegte er sich an die Frau unter ihm.

»Du...du BASTARD«, verbittert biss sich das Rosahaarige Mädchen stark auf die Unterlippe.

Blut lief über ihre Lippe.

Sein Blick haftete auf Sakura.

Bis er ihr Blut mit seiner warmen Zunge ableckte.

Seine Lippen glänzten in Dunkeln.

»Ich werd dir so tief in deinen Arsch treten dass«, mühsam versuchte sie nicht zu

heulen.
Nicht vor IHM!

Schelmisch lachte er auf.

»Dabei will ich so tief in dir sein«, flüsterte er leise in ihr Ohr.
So weit kommst noch!

Es wurde Zeit das er handelte.

Mit der Zeit verspürte Sakura eine Bewegung.
Seine Hand rutschte langsam ihren Schenkel hoch.

»Wag es ja nicht«, erschrocken schaute sie an sich herab.

Er glitt unter ihren Rock.

»Ja so ist's gut. . . wenn du jetzt aufschreist würde jeder wissen was wir hier tun«,
spielerisch
biss er an ihrem Ohr.

»Sie würden wissen was ich hier mit dir anstelle«, er packte ihre Hüfte und zog sie weiter zu sich.

»Sie würden wissen. . . wie sehr du es genießt«, wisperte er.

Sie schluckte.

Sakura verspürte ein merkwürdiges Gefühl in der Magengrube.
Sasuke verschwendete keine Zeit und entledigte sich seines Shirts.

Sie sah seinen Körperbau.
Wunderschön. . . für einen Mann.
Er hatte viele Schnittverletzungen, Narben, blaue Flecke.
Seine Hüftknochen waren deutlich zu sehen als er etwas zurücklehnte.
Und trotzdem war er stark.

»Gefällt dir was du siehst?«, stieß es aus ihm.
»Wa...was?«, schnell drehte sie ihren Kopf zur Seite.

Sasuke lächelte.

»Macht nichts, gleich wirst du mehr zu sehen bekommen«

Mit gerötetem Gesicht versuchte Sakura sich weiter nach oben zu ziehen.

»Was meinst du mit MEHR...«, mit einem bleichen Gesicht schaute sie zu dem Mann der sie gerade versuchte
....»OH MEIN GOTT!«

»NIEMALS!!«

»Hast du etwa noch nie mit einem Mann?«, sanft fuhr seine Hand an ihrem Unterschenkel vorbei.

»Das geht dich ja wohl einen SCHEIßDRECK AN...und überhaupt, ich will bestimmt nicht mit dir....«, mit einem fassungslosen Gesicht schaute sie ihm in die Augen.

»Und ob du willst«

Als sie ihre Schenkel schließen wollte hinderte er sie daran.

»Nein«

Er umfasste ihr Gesäß und hob es an.

»Spürst du es«, flüsterte er.

Sakura erschrak.

Sie konnte etwas spüren...und wie sie es spüren konnte...ganz klar, eine Wölbung in der Intimzone.

»Ich begehre dich Sakura«

Sie zuckte.

Damit hätte selbst sie nicht gerechnet.

Und SOWAS aus seinem Mund.

Aber wieso ein Drama daraus machen.

Hier bot sich die ERSTKLASSIGE Gelegenheit es diesem Kerl heimzuzahlen!

Dafür das er sie früher so behandelt hat!

Dafür das er einfach so verschwunden ist!

Plötzlich realisierte sie was für eine Chance das war.

Sie nahm seine Hand.

Verwirrt schaute er sie an.

Langsam schob sie seine Hand unter ihr Shirt und schaute auf ihn.

Er begriff das sie mehr wollte, er rückte so nah das er schon ihrem Atem auf seiner Haut spüren konnte.

Sie ließ sich einfach in seine Arme fallen.

»Ich versuche dir nicht wehzutun«

Sie schaute auf ihn.

Plötzlich lehte sie ihre Wange gegen seine.

»Keine Sorge...in meinen Augen hältst du es nicht lange durch«, leise suchte sie wieder Distanz und ließ sich auf ihr Bett fallen.

»Was ist los Sasuke....willst du mir nicht etwas neues beibringen?«

SOOOOOO O.O

alsu 23:17 uhr o_o

Ich weiß.....+hust ~~' n bisschen äähm pervers? ó.o

pls killt mich nid XDDDDD

kk weita gehts auf jeden fall <;

& zwar bald! ^^

KK ihr süßen (:

Bis zum nääächstäään maaaaaaaaaaaaal ^,^/)